

Größtes Energieeffizienz-Netzwerk im Einzelhandel spart 20 Millionen Kilowattstunden Strom

RTG Energieeffizienz-Netzwerk wächst um neue Mitglieder

Das Energieeffizienz-Netzwerk der Retail Trade Group (RTG) geht beim Klimaschutz voran: Seit seiner Gründung im Jahr 2019 haben die beteiligten RTG-Handelsunternehmen mehr als 20 Millionen Kilowattstunden Strom eingespart. Das größte Effizienznetzwerk im deutschen Einzelhandel setzt seinen ambitionierten Energiesparkurs fort und gewinnt neue Unternehmen als Mitglieder.

Hamburg, 20. September 2021 – Das Händlernetzwerk Retail Trade Group (RTG) hat sein Einsparziel von **20 Millionen Kilowattstunden** Strom erreicht. Seit seiner Gründung im Mai 2019 in Zusammenarbeit mit dem Bundeswirtschaftsministerium strebten die Handelsunternehmen an, umfassende Effizienzmaßnahmen umzusetzen und somit erhebliche Stromeinsparungen zu generieren.

Diese Energieeinsparziele wurden erreicht: „Wir sind stolz, dass wir mit ambitionierten Energieeffizienzmaßnahmen in den Bereichen Kühlung, Beleuchtung sowie im Energiemanagement den Stromverbrauch erheblich senken konnten“, sagt Dirk Jung, Geschäftsführer RTG.

Um den Klimaschutz in der Branche weiter zu verbessern, konnte die am Netzwerk teilnehmende Händlergruppe erweitert werden. Neben den bisher teilnehmenden Unternehmen Bartels-Langness Handelsgesellschaft mbH & Co. KG, J. Bünting Beteiligungs AG, K+K Klaas & Kock B.V. & Co. KG und Georg Jos. Kaes GmbH gehören zukünftig auch METRO Deutschland GmbH, GLOBUS SB-Warenhaus Holding GmbH Co. KG, tegut... gute Lebensmittel GmbH Co. KG sowie DAS FUTTERHAUS – Franchise GmbH & Co. KG dazu: „Mit den neuen Handelsunternehmen haben wir starke und engagierte Partner gewonnen, mit denen das Wissen und die Erfahrungen für die gesamte Plattform wachsen. Eine Win-Win-Situation für den Handel und das Klima“, ergänzt Jung. Aktuell arbeiten die RTG-Handelsunternehmen an detaillierten Einsparkonzepten, um die konkreten Einsparziele für die neue Laufzeit bis Ende 2022 zu quantifizieren.

Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke

Seit Januar 2021 wird das erfolgreiche Bündnis von Bund und Wirtschaft als **Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke** fortgesetzt – mit einem neuen Akzent: Neben dem bisherigen Fokus auf den effizienten Einsatz von Energie in Industrie, Handel, Gewerbe und Handwerk wird das inhaltliche Spektrum der Netzwerke um die Themen Klimaschutz, Energiewende und Nachhaltigkeit erweitert. Bis Ende 2025 sollen demnach 300 bis 350 neue Netzwerke initiiert und auf diese Weise neun bis elf Terawattstunden Endenergie sowie fünf bis sechs Millionen Tonnen Treibhausgasemissionen eingespart werden. Mit dieser Zielsetzung leistet die Initiative einen essentiellen Beitrag für die Erreichung der klima- und energiepolitischen Ziele der Bundesrepublik Deutschland.

Klimaschutzoffensive des Handels unterstützt RTG

Die Gründung des größten deutschen Effizienznetzwerkes im Einzelhandel wurde durch die Klimaschutzoffensive des Handels unterstützt, die der Handelsverband Deutschland (HDE) seit 2017 durchführt und damit Einzelhändler beim Umsetzen von Effizienzmaßnahmen unterstützt. Der HDE ist Gründungsmitglied der Initiative Energieeffizienz-Netzwerke. Die RTG-Netzwerkinitiative leistet einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der klima- und energiepolitischen Ziele der Bundesrepublik Deutschland. Infos auf: www.effizienznetzwerke.org/initiative.

Pressekontakt

RTG Retail Trade Group GmbH

Natalie Neubert
Tasköprüstraße 1
22761 Hamburg

Tel.: +49 (40) 325 122-25
E-Mail: natalie.neubert@RTGroup.de
Web www.RTGroup.de

Handelsverband Deutschland e. V. Klimaschutzoffensive des Handels

Jelena Nikolic
Am Weidendamm 1A
10117 Berlin

Tel.: +49 (30) 7262 - 5068
E-Mail nikolic@hde.de
Web www.HDE-Klimaschutz.de

Die **Klimaschutzoffensive des Handels** unterstützt Handelsbetriebe seit 2017 darin, Einsparpotenziale im eigenen Betrieb zu heben, Energiekosten zu senken und damit klimaschädliche Emissionen zu vermeiden. Der Handelsverband Deutschland (HDE) setzt die Klimaschutzoffensive in Zusammenarbeit mit dem Berliner Think Tank adelphi um. Die Kampagne wird mit Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) gefördert. Weitere Informationen auf: www.HDE-Klimaschutz.de.